Kenia – Reiseparadies in Afrika

Kenia ist eine der beliebtesten Reiseländer in Afrika. Lockt doch das Land mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt, eindrucksvoller Landschaft und palmengesäumten weissen Sandstränden.

Wir haben vor vielen Jahren Kenia im Rahmen eines Entwicklungsprojekts der Kirche besucht. Die Erinnerungen sind heute noch lebendig. Viele lustige Erlebnisse und lange Tanznächte, wunderbare Menschen und Zufriedenheit mit einen einfachen Leben.

Wir sind damals nach Nairobi und haben die Stadt erkundet. Mit Jugendlichen haben wir Musik gemacht, Beatles, Simon & Garfunkel und natürlich die Spirituals. Wir hatten einige Lieder einstudiert, Musik hat verbunden und liess uns die Situation in den Slums ertragen.

Die nächste Station ist die Kleinstadt Voi, beim Tsavo Nationalpark gewesen. Wir wohnten im Pfarrhaus, sind bei Familien gewesen. Der Pfarrer machte mit uns Pirschfahrten in die Berge und wir konnten auch den Nationalpark besuchen.

Unsere letzte Woche verbrachten wir in Mombasa, die Strände im Norden sind ein beliebtes Badeparadies. Hier hatte ich erstmals im Leben weisse Strände gesehen und grosszügige Palmenwälder.

Wenn wir von Kenia schreiben, so sollten wir genau diese drei Punkte betrachten. Die quirlige Hauptstadt Nairobi, die Nationalparks und die Strände. Wir machen auch einen Ausflug zum Viktoriasee und vielleicht sollte ich Kenia mal wieder erleben.

Es gibt Menschen in meinen Umfeld, die sich für Kenia

engagieren. Was wir uns wünschen, ist das Kenia selbst die Kraft erwirtschaftet allen Menschen eine Schulbildung und Gesundheitsversorgung zu geben und die Infrastruktur aufzubauen.

Tourismus ist ein wertvoller Devisenbringer, doch schlussendlich sind wir der Meinung, dass z.B. im Bereich von Informatikdienstleistungen mehr Potential wäre. Darauf baut z.B. der 3D-Druck auf, die passenden Bibliotheken für den Druckmuster aufbauen. Auch im Bereich der Energieversorgung braucht es Ideen für unseren Planeten. Wenn wir genügend Energie gewinnen, lassen sich viele Probleme lösen

Dennoch, lassen Sie uns hier den Tourismus betrachten, es wird sicher auch Reisende geben, die den Einheimischen Mut machen, sich zu engagieren.

Wir werden auf der Webseite Organisationen vorstellen, die Kenia helfen. Momentan ist dies der einzig gangbare Weg.